

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 31. März 1954)

Die Arbeitsgemeinschaft der Organisationen kriegsgeschädigter Auslandsschweizer-Rückwanderer in Zürich hat am 31. März 1954 der Bundeskanzlei die Unterschriftenbogen für das Referendum gegen den Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1953 über ausserordentliche Hilfeleistungen an kriegsgeschädigte Auslandschweizer überreicht. Diese Bogen sollen nach den Angaben des Komitees 37 568 Unterschriften tragen. Sie sind dem Eidgenössischen Statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

(Vom 2. April 1954)

Der Bundesrat hat Herrn D. C. M. Bauduin, Berufs-Generalkonsul der Niederlande, in Zürich, mit Amtsbefugnis für die Kantone Zürich, Uri, Schwyz, Unterwalden (Ob und Nid dem Wald), Glarus, Zug, Schaffhausen, Appenzell I.-Rh. und Appenzell A.-Rh., St. Gallen und Thurgau das Exequatur erteilt.

(Vom 6. April 1954)

Als Mitglied der Rekurskommission der Eidgenössischen Militärverwaltung hat der Bundesrat Herrn Jean Lavanchy, Stadtarchitekt in Lausanne, gewählt.

1591

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen

Stellenausschreibungen

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den in Artikel 37 des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1949 über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten festgesetzten Ansätzen.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	Anmeldungs-termin
Präsident des Schweiz. Schulrates, Eidgenössische Technische Hochschule, Leonhardstr. 33, Zürich 6	Ordentliche Professur für höhere Mathematik	Mit dieser Professur ist der Geometrieunterricht in französischer Sprache verbunden	Nach Übereinkunft	1. Mai 1954 (1.)

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1954
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.04.1954
Date	
Data	
Seite	562-562
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 609

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.